

# Unsere Grundlagen zur Zweiradausbildung.

## 1. Standsicherheit

Eine wichtige Grundlage zum sicheren Führen eines Kraftrades ist die Standsicherheit.

Daher ist es wichtig zu wissen: Bei einer Körpergröße unter bzw. bis 1,70m, ist vor Vertragsabschluss in unsere Fahrschule eine Sitzprobe auf dem jeweiligen Zweirad erforderlich.



## 2. Schutzkleidung

Die Ausbildung erfolgt ausnahmslos nur in voller Motorradschutzkleidung ! Dies gilt für alle Zweiradklassen. Auf Wunsch wird eine Warnweste zur Verfügung gestellt.

## 3. Theorieunterricht

Eine weitere wichtige Voraussetzung ist die Absolvierung des klassenspezifischen Theorieunterrichts bevor die Fahrstunden beginnen.

Dadurch erlangt man bereits einige Grundlagen und fahrphysikalische Voraussetzungen zum Motorradfahren.



## 4. Grundfahraufgaben

Zum sicheren Fahren gehört auch die Beherrschung der Grundfahraufgaben bevor die Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr beginnen.

z.B.: Gefahrbremung, Ausweichen usw. Dies findet in einem verkehrsarmen Bereich oder auf einem Parkplatz statt.

Nach Terminabsprache Schulen wir auch „BIKE to BIKE“.

## 5. Windchill-Effekt

Wir bilden bei Regen und Sonnenschein aus.

Unsere Motorräder sind ganzjährig zugelassen, (keine Saisonkennzeichen) Allerdings enden wir mit der praktischen Ausbildung, wenn die Temperaturen dauerhaft unter 10 Grad fallen.

Die gefühlte Temperatur auf einem Zweirad ist deutlich niedriger als die tatsächliche Temperatur. Man spricht vom sogenannten „Windchill-Effekt“

z.B.: +5 Grad fühlen sich an wie -3 Grad.

Bei so einer Temperatur nimmt die Beweglichkeit der Gliedmaßen enorm ab und der Körper fängt an zu verkrampfen. Zusätzlich ist es erwiesen, dass

Motorradreifen unter einer Temperatur um ca. +7 Grad ihren optimalen Arbeitsbereich und deutlich an Haftung verlieren.

Dadurch steigt die Sturzgefahr, gerade bei ungeübten Fahrern und Fahranfängern.

